Leitfaden für den Hauskreis der Evangelischen Freikirche Köln

Predigt am 11. März 2025 (Heinrich Derksen)
Serie: „Seid heilig!“ Levitikus
Thema: Seid heilig! - Ein heiliges Leben ist Dankbarkeit!
Text: Levitikus 2
Gliederung:

1. Heilig leben heißt: Bringe Gott aus Dankbarkeit das Alltägliche! (V. 1-10)
2. Heilig leben heißt: Bewahre aus Dankbarkeit zu Gott die Reinheit (V. 11-13)
3. Heilig leben heißt: Biete Gott aus Dankbarkeit das Beste vom Ersten (V.14-16)

Einstieg ins Thema

Frage zum Ankommen und Austausch:

Was weißt du über Weihrauch und empfindest du den Duft von Weihrauch?

Impuls:
Gottes Heiligkeit zeigt sich nicht nur in Opferblut und Ritualen, sondern im Mehl, Öl und Salz des Alltags. Levitikus 2 erinnert: Ein geheiligtes Leben ist ein dankbares Leben – mitten in der Küche, im Alltag, beim Geben und Tun.

Erlebte Gnade führt zu gelebter Dankbarkeit!

Vertiefende Fragen zu den drei Predigtpunkten

Punkt 1: Das Alltägliche als Opfer (V. 1–10)

„Heilig leben heißt: Bringe Gott aus Dankbarkeit das Alltägliche!“

Fragen:

- Was sind in deinem Leben die „alltäglichen Dinge“, die du Gott bringen könntest?
- Wie gelingt es dir, Dankbarkeit auch in scheinbar banalen Aufgaben (z. B. Kochen, Putzen, Arbeiten) zu leben?
- Gibt es Dienste in der Gemeinde, die du manchmal als „unbedeutend“ empfindest, die aber in Gottes Augen heilig sind?

Anwendung:
Gibt es etwas, was du diese Woche bewusst „aus Dankbarkeit“ für Gott tun willst?

Punkt 2: Die Reinheit bewahren (V. 11–13)

„Heilig leben heißt: Bewahre aus Dankbarkeit zu Gott die Reinheit!“

Fragen:

- Wo sind heute „Sauerteig und Honig“ in unserem Glaubensleben – also Dinge, die gut aussehen, aber schleichend den Glauben vergären?
- Was bedeutet es konkret, „Salz“ im Alltag zu sein?
- Wo braucht dein Denken, Reden oder Handeln eine neue Reinheit – nicht aus Pflicht, sondern aus Dankbarkeit?

Impuls:
Lies Kolosser 4,6. Was heißt es, „mit Salz gewürzt“ zu reden?

Punkt 3: Das Beste vom Ersten (V. 14–16)

„Heilig leben heißt: Biete Gott aus Dankbarkeit das Beste vom Ersten!“

Fragen:

- Was bedeutet es für dich, Gott das „Beste vom Ersten“ zu geben?
- Woran erkennt man im Alltag, ob Gott „an erster Stelle“ steht?
- Was wäre eine konkrete Entscheidung, bei der du Gott wieder den ersten Platz geben willst (z. B. Zeit, Finanzen, Prioritäten, Beziehungen)?

<u>Persönliche Herausforderung für die Woche</u>

- Schreibe dir drei Dinge auf, für die du Gott im Alltag neu danken willst.
- Gib Gott bewusst „das Erste“ (z. B. die erste Zeit morgens, die erste Ausgabe im Monat, die erste Entscheidung des Tages).
- Frage dich täglich: Wo kann ich heute heilig leben – aus Dankbarkeit?

<u>Abschlussvers</u>

Philipper 4,6 (LUT):
„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.“